

Zollfahndungsamt Essen: Rekordbilanz mit 5,1 Tonnen Drogen und mehr!

In Weilheim-Schongau werden Sicherheitsmaßnahmen verstärkt: Zollfahndungsamt Essen zerschlägt Drogen- und Zigarettenkriminalität.



Radevormwald, Deutschland - Das Zollfahndungsamt Essen hat kürzlich eine beeindruckende Jahresbilanz für 2024 veröffentlicht und dabei auf bedeutende Ermittlungserfolge verwiesen. Mit einem klaren Fokus auf die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und der Steuerdelikte hat das Amt die Ahndung illegaler Aktivitäten deutlich vorangetrieben. Besonders hervorzuheben sind die 163 Tonnen illegaler Tabakwaren und E-Zigaretten-Liquids, die im vergangenen Jahr sichergestellt wurden. Laut **Tixio** wurde damit ein Steuerschaden von mehr als 4,3 Millionen Euro verhindert.

Eine weitere bemerkenswerte Aktion war die Zerschlagung zweier illegaler Zigarettenfabriken in Radevormwald und Velbert

im Oktober 2024. Bei diesen Durchsuchungen kamen nicht nur umfangreiche Produktionsanlagen, sondern auch große Mengen Rohtabak und gefälschte Zigaretten zum Vorschein. Insgesamt wurden 19 Festnahmen in Zusammenhang mit diesen Ermittlungen vorgenommen. Dies zeigt, wie ernst die Behörden den Kampf gegen den Schmuggel nehmen, besonders in einem Land, in dem die Steuerhinterziehung im Tabakbereich einen hohen Stellenwert hat.

Erfolge in der Rauschgiftkriminalität

Doch nicht nur im Bereich der Tabakwaren gab es Erfolge. Die Maßnahmen gegen die Rauschgiftkriminalität haben sich ebenfalls ausgezahlt. Im Rahmen einer internationalen Operation konnte ein großes MDMA-Labor aufgedeckt werden. Hierbei wurden 200 Kilogramm MDMA und notwendige Chemikalien beschlagnahmt. Dazu kamen umfangreiche Durchsuchungen, bei denen insgesamt 40 Objekte in Deutschland sowie benachbarten Ländern wie Belgien und den Niederlanden unter die Lupe genommen wurden. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wie Europol und Interpol spielt eine entscheidende Rolle in diesem Bereich, wie auch [Kölner Stadt-Anzeiger](#) berichtet.

Die Zunahme der Rauschgift- und Tabaksteuerkriminalität muss als alarmierend betrachtet werden. Laut einer Analyse wurden 2024 über 6.000 Ermittlungsverfahren eingeleitet, was mehr als einem Drittel der bundesweiten Gesamtzahl entspricht. Unter den Ermittlungen waren auch 19 Fälle der organisierten Kriminalität, wovon 11 im Bereich des Tabaks angesiedelt waren. Die Ermittler zeigen damit ein gutes Händchen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Blick in die Zukunft

Für das kommende Jahr hat sich das Zollfahndungsamt vorgenommen, den Fokus zusätzlich auf die Bekämpfung der digitalen Kriminalität zu legen. In einer Welt, die zunehmend

digitalisiert wird, ist es wichtig, sich auch gegen Cyberkriminalität zu wappnen. Dies steht im Einklang mit den nationalen und internationalen Bemühungen zur Bekämpfung organisierter Kriminalität, bei denen alle Länder angesichts von Themen wie Drogenhandel, Geldwäsche und Menschenhandel zusammenarbeiten müssen. Das **Auswärtige Amt** betont die Notwendigkeit internationaler Kooperationen, um die Staatssicherheit zu gewährleisten und die Stabilität der internationalen Ordnung zu schützen.

Die Erfolge der Zollfahndung zeigen deutlich, wie ernst die Situation ist und dass trotz aller Herausforderungen gearbeitet wird, um das Sicherheitsniveau zu heben. Die verlustreiche Bekämpfung der organisierten Kriminalität ist ein Kampf, der nie endet, aber die aktuellen Erfolge geben Grund zur Hoffnung, dass sich die Situation weiter verbessern kann.

Details	
Ort	Radevormwald, Deutschland
Quellen	• www.tixio.de • www.ksta.de • www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de